

CUXHAVEN STADT & LAND



SPRACHFÖRDERUNG
Viele Kulturen sind in Cuxhavener Kitas willkommen. Lokales, 17



FRAUENTAG
Aktionen lockten den ganzen Tag viele Besucherinnen. Lokales, 18

KONZERTE & EVENTS
Ob Theater oder Kabarett, Musical oder Oper, klassisches Konzert oder Rock-Festival – bei uns gibt es genau das Richtige für Ihren Geschmack.
WIR BERATEN SIE GERNE!
 Mo. bis Fr. von 9.00 bis 17.00 Uhr
 CN auch Sa. von 9.00 bis 12.00 Uhr
 Cuxhavener Nachrichten | Theaterbühne Jelling

Ebbe & Flut:
 HW: 03:53 / 16:08
 NW: 10:39 / 22:53
 Wassertemp. 2°
 Wind: SW 6
 Wattw.: 9:00-10:45

Moin Cuxhaven

Wer den alten Spruch „abwarten und Tee trinken“ befolgt, soll gelassener auf Herausforderungen reagieren, heißt es im Volksmund. Da ist wohl tatsächlich was dran, wie holländische Forscher jetzt beweisen haben wollen: Wes' die Blase voll ist, des geht der Mund nicht über – oder besser: „Wer seine Blase kontrollieren muss, kann auch andere Bedürfnisse besser unter Kontrolle halten oder aufschieben.“ Woraus die Leiterin des Experimentes, eine Wissenschaftlerin namens Mirjam Tuk, schlussfolgert: Er oder sie kann auch bessere Entscheidungen treffen. Nun darf man getrost ins Grübeln kommen, wenn denn solche „wissenschaftlichen Erkenntnisse“, über die dann allfällig in den Gazetten berichtet wird, eigentlich weiterbringen. Hoffentlich wenigstens Frau Tuk auf dem Weg zur Promotion. Aber man kann sie auch als Bestätigung alter Volksweisheit nehmen – und als Lebenshilfe: Gehst Du zur Beratung, vergiss das Mineralwasser nicht. Im Kreistag ist der Sprudel übrigens gratis – Tee auch. (ters)



Pferde im Watt: Nachdem Cuxhaven sich auf der ITB 2010 als Standort am Weltnaturerbe Wattenmeer profiliert hatte, steht in diesem Jahr das Pferd im Mittelpunkt: Cuxhaven als „pferdefreundliche Gemeinde“ wirbt mit dem Cuxland um Gäste, die in den Ferien reiten oder ihr Pferd gleich mitbringen wollen. Foto: Archiv

Top-Ferienregion für Pferdefreunde

Auf der Tourismusbörse präsentieren sich Cuxhaven und das Cuxland gemeinsam mit dem Schwerpunkt „Ferien im Pferdland“

CUXHAVEN/BERLIN. Einen Bügeltrunk, das wissen die Cuxhavener, gibt's immer dann, wenn das Bülkauer Bläsercorps das Duhner Wattenrennen eröffnet. In diesem Jahr gibt's den Bügeltrunk allerdings gleich zweimal: am 24. Juli in Duhnen und heute auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin.

Denn Cuxhaven, das sich traditionell am Messe-Donnerstag bei einer Pressekonferenz und mit einem Empfang in der Messehalle präsentiert, stellt seinen Auftritt in diesem Jahr unter das Motto „Cuxhaven im Pferdland Cuxland“ und hat gemeinsam mit dem Landkreis zum „Bügeltrunk auf

der ITB“ eingeladen. Dabei darf natürlich einer nicht fehlen: Wattenrenn-Präsident Henry Böhack wird in Begleitung seines Schatzmeisters Gerhard Joost nicht nur an der „Happy Hour“ am Cuxhaven-Stand teilnehmen, sondern auch an der vorhergehenden Pressekonzferenz.

„Süße Souvenirs“
 Was er dort gemeinsam mit dem Wattenrennverein und Rolf Kaiser für das Cuxland präsentieren wird, stellte Erwin Krewenka am Mittwoch in kleiner Runde schon einmal vor – unterstützt von Thomas Lötsch, der im Landkreis auch für den Tourismus zuständig

ist, und Hans Decker. Der renommierte Chef-Pâtissier, der auf dem Rittergut Valenbrook bei Bad Berkesa u.a. eine „Delicatessen Manufaktur“ betreibt, sorgt auf der ITB für Dekoration und ein süßes Souvenir vom Bügeltrunk.

Die Cuxland-Partner präsentieren sich auf dem neu gestalteten Niedersachsen-Stand „in der Pole-Position“. Der Stand ist zwar weiterhin in eher unauffälligen Pastellfarben gehalten, macht aber deutlicher als bisher, wo man welche Ferienregion findet. Cuxhaven und das Cuxland haben auch wieder einen eigenen Stand und sind nicht mehr „Untermieter“ der „Nordsee“.

Vor den Reisejournalisten werden sich Cuxhaven und die Region als familienfreundliche Feriendestination mit einem umfangreichen Angebot für kleine und große Pferdeliebhaber vorstellen. Natürlich wird auch mit dem touristischen Pfund „Weltnaturerbe Wattenmeer“ gewuchert, denn von Cuxhaven ist es ja nur „ein Hufschlag bis Neuwerk“, wie es in der Präsentation heißt.

Werbung für Turniere
 Sein Pferd zur Kur nach Neuwerk schicken zu können ist ja nur eine Möglichkeit, den geliebten Vierbeiner mit in den Urlaub zu nehmen. Stadt und Region verfügen

nicht nur über ein ausgedehntes Reitwegenetz, sondern auch über zahlreiche Pferdehöfe mit Einstellmöglichkeiten, über Reiterhöfe mit ausgefeilten Ferienprogrammen, über „Bett & Box“-Angebote und vieles mehr, das dem traditionellen Zuchtgebiet Cuxland gut zu Gesicht steht.

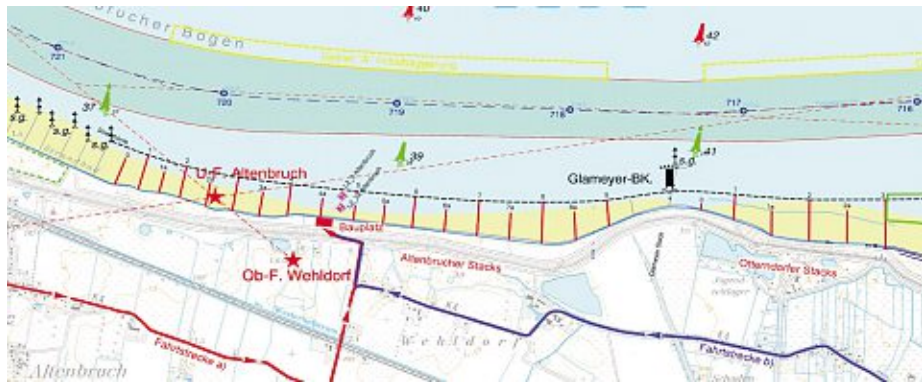
Und natürlich wird bei der Präsentation auch der Pferdesport nicht zu kurz kommen. Denn die „Großen Drei“, also Wattenrennen, Elmloher Reitertage und Dobbrock-Turniere sorgen alljährlich ebenfalls für viele Gäste, die eigens für die Ereignisse anreisen. Und in Duhnen den echten Bügeltrunk live erleben können. (ters)

Falsche EWE-Leute unterwegs

CUXHAVEN. Wie die EWE-Zentrale aus Oldenburg gestern den CN mitteilte, haben Kunden sie darauf aufmerksam gemacht, dass unbekannte Personen sich derzeit in der Stadt und im Landkreis Cuxhaven als EWE-Vertreter ausgeben. Zum einen geben sie an der Haustür vor, von EWE geschickt worden zu sein und verschaffen sich so Einlass in die Wohnung. Dort ist dann auf einmal von EWE keine Rede mehr und es kommen Angebote und Verträge anderer Energielieferanten auf den Tisch. Zum anderen – diese Masche wurde bisher nur in der Stadt Cuxhaven beobachtet – geben die Personen an der Haustür vor, im Namen von EWE Stromzähler austauschen zu wollen, und verlangen einen Zugang zum DSL-Router. In beiden Fällen, so einer Sprecher der EWE, seien die Personen keineswegs im Auftrag des Unternehmens unterwegs. „Einen Zähleraustausch führt die EWE nie unangemeldet aus. Zudem können sich unsere Leute immer ausweisen.“ (mr)

Gericht berät über Antrag

CUXHAVEN/STADE. Wie das Verwaltungsgericht Stade bestätigte, haben die Fraktion „Die Cuxhavener“ und ihr Mitglied Rüdiger Kurmann eine einstweilige Verfügung gegen die heute anberaumte Dezernentenwahl beantragt. Nach Auskunft eines Sprechers beraten Richter gestern über den Antrag; entschieden – so hieß es – werde noch vor der heutigen Ratssitzung, bei welcher die Nachfolge von Kämmerer Andreas Otto geklärt werden soll. (kop)



Im April geht's los mit dem Bau zusätzlicher Bühnen westlich vom Glameyer Stack, den **Altenbrucher Stacks**. Das Material (außer den Steinen) wird über eine neue angelegte Baustraße an den Deich bei Wehldorf transportiert. Plan: WSA Cux

In Wehldorf hat die Ruhe ein Ende

Seit Anfang der Woche laufen die Vorbereitungen für den Bühnenbau beim Glameyer Stack

VON THOMAS SASSEN
CUXHAVEN. Ruhig fließt die Elbe Richtung Nordsee. Dunst liegt über dem Deichvorland. Der Leuchtturm Glameyer Stack ist nur schemenhaft in der Ferne zu erkennen. Ebenso wie das Containerschiff, das sich langsam durch den Altenbrucher Bogen elbaufwärts schiebt. Genau auf diesem Stromkilometer bei Wehldorf ist der Deich bei Sturmfluten am stärksten gefährdet. Deshalb wird der Bund in den kommenden zwei Jahren viel Geld in die zusätzliche Sicherung dieser Achilles-Ferse im Unterelbe-Küstenschutz investieren. In einem ersten Schritt mehr als 30 Millionen Euro in den Bau zu zusätzlicher Bühnen, 18 westlich des Glameyer Stack, sechs östlich davon. Nach dem offiziellen Ende der Sturmflutzeit im April sollen die Arbeiten im Deichvorland beginnen, die sich nach Auskunft von Bernd Meyer, dem Leiter des

beauftragenden Wasser- und Schifffahrtsamtes Cuxhaven, sich über zwei Sommer ziehen werden. Auf der Binnenseite laufen die Vorbereitungen für die einzurichtende Großbaustelle seit Anfang dieser Woche. Die Arbeitsgemeinschaft aus vier Bauunternehmen (Hirdes, Colcrete von Essen, v.d. Herik und Bunte) hat damit begonnen, eine provisorische Baustraße von der Wehldorfer Straße in Richtung Deich zu bauen, die über das Grundstück von Bernd Hadeler verläuft. Über den Schotterweg werden ab kommenden Woche alle Materialien zur Einrichtung der Bühnenbaustelle an den Deich transportiert. Die schweren Steine (insgesamt 600000 Tonnen) für die Bühnen werden später mit Seeschiffen der Firma Mibau herantransportiert. Nach Auskunft Meyers wird im Mai auch mit den Vorbereitungen für einen zweiten Bauabschnitt, die Schaffung einer Unterwasser-



Das Foto vom Mittwoch zeigt die provisorische Baustraße, die zwischen Kreisstraße und Bauplatz am Deich angelegt wird. Foto: Sassen

ablagerungsfläche in Richtung Otterndorf, begonnen. Die Maßnahme kostet den Bund rund 30 Millionen Euro. Zunächst wird dafür ein Steinwall aufgeschüttet, der anschließend mit 1,5 Millionen

Kubikmeter Elbsand aufgefüllt wird. Dadurch soll die Unterwasserböschung nachhaltig gesichert werden. Insgesamt ein Riesenaufwand und ein erster Schritt zur Realisierung der Elbvertiefung.

KOMMENTAR

Elbvertiefung Erster Schritt

VON THOMAS SASSEN
 Es ist der berühmte erste Schritt auf dem Weg zur Realisierung der geplanten Elbvertiefung, den wir jetzt in Wehldorf beobachten können. Ich bin gespannt, wie Niedersachsens Umweltminister Sander und der aus Cuxhaven stammende Staatssekretär Ferlemann sich am 4. April aus der Affäre ziehen werden, wenn sie in Wehldorf symbolisch den ersten Stein ins Wasser der Elbe werfen und damit die Küstenschutzmaßnahme starten werden. Denn wie man sich auch dreht und wendet, das, was jetzt in Wehldorf beginnt, ist eine vorgezogene Teilmaßnahme aus dem Verfahren zur Elbvertiefung, das sich allerdings noch in der Prüfungsphase befindet, mit dessen Abschluss Amtsleiter Bernd Meyer Ende des Jahres rechnet. Mit dem Bühnenbau vor Wehldorfs Küste werden also bereits Tatsachen geschaffen. Handfeste Tatsachen, mit denen den Gegnern das wichtigste Argument gegen die Vertiefung, die Gefahr für die Deichsicherheit, ein für alle Mal aus den Händen geschlagen wird. Falls die Elbvertiefung nicht kommen sollte, so Meyer gestern, müssten die gewaltigen Bühnen und das gigantische Unterwasser-spülfeld sogar zurückgebaut werden. Doch das sei natürlich Theorie. Wer würde so etwas anordnen, wo die Maßnahme doch auch bei den Gegnern hoch willkommen ist und die Küstenschutzmaßnahme den Steuerzahler am Ende rund 60 Millionen Euro kosten wird. Das geht bereits auf das Konto Elbvertiefung.